



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

Die Gemeinschaft

Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister
der Evangelischen Landeskirche in Baden

WINTER 2021



WEIHNACHTSGRUSS

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinschaft,

leider war es mir in diesem Sommer nicht möglich ein Heftchen zu erstellen, umso mehr freue ich mich, dass Sie und Ihr heute die Winterausgabe unsers Mitgliederheftes in den Händen halten könnt.

Große Gottesdienste mit Krippenspiel und dem lauten Singen der Lieder, auf die man sich das ganze Jahr gefreut hat sind aufgrund der wieder in die Höhe steigenden Infektionszahlen leider auch in diesem Jahr unvorstellbar.

Weihnachten wird auch in diesem Jahr voraussichtlich „anders“.

„O du fröhliche“ ,das zweitbeliebteste Weihnachtslied der Deutschen wurde 1816 von Johannes Daniel Falk in einer gar nicht fröhlichen Situation Geschrieben.

Vier seiner Kinder waren in einer Typhus-Epidemie gestorben.

Er machte es sich zur Aufgabe, sich trotz schwieriger finanzieller Lage um vernachlässigte Waisen- und Straßenkinder in Weimar zu kümmern.

Für sie will er mit seinem Lied und seinem Handeln deutlich machen: Gerade dahin, wo es dunkel ist, wo alle ratlos sind, wo Welt und Menschen verloren gehen, kommt Gott, wird Christus geboren.

Mitten hinein in Sorgen und Aussichtslosigkeit kommt sein Licht.

Diese Botschaft gilt uns auch heute in unserer Zeit, die viele so hilflos und unsicher macht, die Perspektive unklar ist.

Mitten in dieser schwieriger Zeit sollen wir Ausschau halten nach den kleinen Glücksmomenten, den Geschenken, den Gnadengaben Gottes.

„Ich will mich darauf freuen, auf das Fest, an dem wir feiern, dass Gott zu uns kommt, uns ganz nahe kommt.“

Deshalb wird Weihnachten „anders“, deshalb ist Weihnachten die heilsame Unterbrechung im Jahreslauf.

Weil wir davon reden und hören, dass Gott bei uns ist und für uns da sein will.

Und weil Menschen sich für ein paar Tage mehr als sonst darauf einlassen, dem nachzuspüren, wie Leben sein kann, wenn wir versuchen, aus dieser heilsamen Gegenwart heraus zu leben, im Geist der Menschenfreundlichkeit und Barmherzigkeit des liebenden Gottes.

Gott ist schon auf uns zugekommen in der Geburt Jesu Christi und kommt auch in diesem Jahr auf jeden von uns zu!

„Fürchtet euch nicht“, werden die Hirten auf dem Felde angesprochen. Ich wünsche Ihnen und Euch, dass wir uns mit Vorfreude, umsichtig und ohne Furcht auf den Weg machen zur Krippe im Stall, zum Weihnachtsfest.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Vorstandschaft ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest

Carsten Ewald

*Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!*

*Wann oft mein Herz im Leibe weint
und keinen Trost kann finden,
rufst du mir zu: »Ich bin dein Freund,
ein Tilger deiner Sünden.
Was trauerst du, o Bruder mein?
Du sollst ja guter Dinge sein,
ich zahle deine Schulden.«*





***In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir unserer
verstorbenen Mitglieder***

ZUM GEDENKEN

Am 6. Oktober ist Dr. Hans Pfisterer, Prälat i.R., gestorben.

Hans Pfisterer studierte in Heidelberg sowie in Wien und Zürich evangelische Theologie.

Mit seiner Dissertation zu einem der ersten Prälaten der Landeskirche „Carl Ullmann (1796-1865), sein Weg zur Vermittlungstheologie“ wurde er promoviert.

Nach seinem Vikariat in Offenburg und Friedrichstal erfolgte die Ordination 1977.

Als er 1985 als hauptamtlicher Religionslehrer und Schuldekan nach Lörrach wechselte, erlebte er zunächst den Verlust der Kirchengemeinde, aber „eine neue Gemeinde erschloss sich mir: die Lehrerinnen und Lehrer, die Rektorinnen und Rektoren, die Oberschülerinnen und Oberschüler“.

1991 wurde er zum Dekan des Kirchenbezirks Lörrach mit der Dekansgemeinde Tülingen gewählt.

1997 stellte er sich als Kandidat für die Bischofswahl zur Verfügung, unterlag jedoch Ulrich Fischer.

2000 wechselte Hans Pfisterer als Dozent für Homiletik ans Peterstift nach Heidelberg und nahm wieder eine halbe Stelle als Pfarrer in Heidelberg-Schlierbach an - eine anspruchsvolle Tätigkeit, die ihn ganz in Anspruch nahm.

2006 wurde Hans Pfisterer zum Prälaten des Kirchenkreises Südbaden berufen.

Dr. Uwe Hauser

Die Gemeinschaft denkt gerne an die Kirchendiener-rüsten zurück, welche Herr Dr. Pfisterer in seiner Zeit als Prälat des Kirchenkreises Südbaden mit seiner lockeren und fröhlichen Art theologisch begleitet hat.

Die Gemeinschaft2021

Datum	Name des Sonn- oder Feiertages	Paramente
28.11.	1. Sonntag im Advent	violett
05.12.	2. Sonntag im Advent	violett
12.12.	3. Sonntag im Advent	violett
19.12.	4. Sonntag im Advent	violett
24.12.	Christvesper / Christnacht	weiss
25.12.	Christfest I	weiß
26.12.	Christfest II	weiß
31.12.	Altjahresabend	weiß
01.01.	Neujahrstag	weiß
02.01.	1. Sonntag nach dem Christfest	weiß
06.01.	Epiphantias	weiß
09.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	weiß
16.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	grün
23.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	grün
30.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	grün
06.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	grün
13.02.	Septuagesimä	grün
20.02.	Sexagesimae	grün
27.02.	Estomihi	grün
02.03.	Aschermittwoch	violett
06.03.	Invokavit	violett
13.03.	Reminiszere	violett
20.03.	Okuli	violett
27.03.	Lätare	violett

Die Gemeinschaft2021

03.04.	<i>Judika</i>	<i>violett</i>
10.04.	<i>Palmarum / Palmsonntag</i>	<i>violett</i>
14.04.	<i>Gründonnerstag</i>	<i>weiß</i>
15.04.	<i>Karfreitag</i>	<i>schwarz</i>
16.04.	<i>Karsamstag</i>	<i>schwarz</i>
16.04.	<i>Osternacht</i>	<i>weiß</i>
17.04.	<i>Osterfest</i>	<i>weiß</i>
18.04.	<i>Ostermontag</i>	<i>weiß</i>
24.04.	<i>Quasimodogeniti</i>	<i>weiß</i>
01.05.	<i>Misericordias Domini</i>	<i>weiß</i>
08.05.	<i>Jubilate</i>	<i>weiß</i>
15.05.	<i>Kantate</i>	<i>weiß</i>
22.05.	<i>Rogate</i>	<i>weiß</i>
26.05.	<i>Christi Himmelfahrt</i>	<i>weiß</i>
29.05.	<i>Exaudi</i>	<i>weiß</i>
05.06.	<i>Pfingstfest</i>	<i>rot</i>
06.06.	<i>Pfingstmontag</i>	<i>rot</i>
12.06.	<i>Trinitatis</i>	<i>weiß</i>
19.06.	<i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	<i>grün</i>
24.06.	<i>Johannistag</i>	<i>weiß</i>
26.06.	<i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	<i>grün</i>
03.07.	<i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>	<i>grün</i>
10.07.	<i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>	<i>grün</i>
17.07.	<i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	<i>grün</i>
24.07.	<i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>	<i>grün</i>

Die Gemeinschaft2021

31.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	grün
07.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	grün
14.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	grün
21.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	grün
21.08.	„Israelsonntag“	violett
28.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	grün
04.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	grün
11.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	grün
18.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	grün
25.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	grün
29.09.	Michaelstag	weiß
02.10.	Erntedankfest	grün
09.10.	17. Sonntag nach Trinitatis	grün
16.10.	18. Sonntag nach Trinitatis	grün
23.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	grün
30.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	grün
31.10.	Reformationstag	rot
01.11.	Gedenktag der Heiligen	weiß
06.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	grün
11.11.	Martinstag	weiß
13.11.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	grün
16.11.	Buß- und Betttag	violett
20.11.	Ewigkeitssonntag	weiß
	Konfirmation	rot
	Kirchweih	rot

FORTBILDUNGEN 2022

**Kirchendiener*innen in der Evangelischen Kirche in Baden
Kurs : // Nr. 22-0033**

16. März 2022 / 10:00 – 17. März 2022 / 13:00

Referent: Uwe Roßwag-Hofmann, Pfarrer, Gemeinde- und Organisationsberater

Eigenanteil 11,00 €

Grundkurs in den ersten Dienstjahren

Der Beruf des Kirchendieners, der Kirchendienerin ist kein Ausbildungsberuf. Darum ist die Teilnahme an diesem Einführungslehrgang eine wichtige Voraussetzung für Ihren Dienst. Viele Ihrer Aufgaben haben einen technischen und organisatorischen Charakter, sie sind aber nicht zu trennen vom geistlichen und gemeinschaftlichen Leben in Ihrer Gemeinde.

Sie erhalten einen grundlegenden Einblick in Ihre Aufgaben als Kirchen-diener*in und Hausmeister*in: Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste und Amtshandlungen, Kirchenchenjahr, Läuteordnung, Heizungs- und Temperatursteuerung, Empfang der Gottesdienstbesucher*innen, Blumenschmuck und Altargestaltung, Pflege des Kirchenraumes, Liturgie des Gottesdienstes, Aufbau der Landeskirche und Grundfragen der Zusammenarbeit im Pfarramtsteam.

Im Auftrag der Personalförderung des Evangelischen Oberkirchenrates Baden.

Kirchendienerrüste Südbaden

Kurs: // Nr. 22-0004

11. Juli 2022 / 12:00 – 13. Juli 2022 / 13:30

Referent: Uwe Roßwag-Hofmann, Pfarrer, Gemeinde- und Organisationsberater

Eigenanteil 11,00 €

Rüste der Kirchendiener*innen und Hausmeister*innen der Prälaturen Nordbaden und Südbaden

Dass sich die Mitglieder der Gemeinde in der Kirche und in den Gebäuden der Kirchengemeinde wohl fühlen, ist in vielerlei Hinsicht Ihr Verdienst.

Mit der Kirchendienerrüste dankt Ihnen die Kirchenleitung für Ihren Dienst und unterstützt Sie bei Ihrer Arbeit.

Sie erhalten fachliche Informationen für Ihren Berufsalltag und haben die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

Es erwarten Sie biblische und geistliche Impulse, Andachten, eine Bibelarbeit und ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst mit Prälatin Dagmar Zobel.

Im Auftrag der Personalförderung des Evangelischen Oberkirchenrates Baden.

Anmeldungen direkt an:

Hohenwart Forum

**Schönbornstr. 25, 75181 Pforzheim-Hohenwart
gerke@hohenwart.de**

RÜCKBLICK KIRCHENDIENERRÜSTE 2021

Am 12.7.2021 starteten wir mit viel Freude in die große Rüste. Diese fiel coronabedingt etwas kleiner aus und so trafen sich 40 Personen teilweise schon zum Mittagessen.

Ab 14 h gab es für alle Kaffee und Kuchen und es war Zeit um sich untereinander auszutauschen. Dann begrüßte Carsten Ewald und Uwe Roßwag-Hofmann alle Teilnehmenden. Das Programm der rüste wurde vorgestellt. In Kleingruppen tauschten wir uns über die Lage in den eigenen Gemeinden, die aktuelle Coronasituation und auch über Privates aus .

Anschließend begrüßten wir Ulrike Beichert, Leiterin der Arbeitsstelle Gottesdienst. Diese erzählte von ihrem neuen Projekt den „ Liturgischen Kalender „, der neu aufgelegt wird. Dazu wollte Sie die Meinung der Kirchendiener*innen hören. Nun soll eine kleinere Gruppe den neuen Leitfaden lesen , bewerten und gegebenenfalls bewerten.

Dann kamen wir zum großen Thema Kasualien. Diese gehen immer mehr zurück, teilweise auch bedingt durch Corona, da auch keine großen Feste möglich waren. Nun sollen neue Anreize geschaffen werden, um Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung im kirchlichen Sinn wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.

Eine Arbeitsgruppe im EOK beschäftigt sich nun mit diesem Thema. Es sollen neue niederschwellige Angebote geschaffen werden. Dadurch entstand eine lebhafte Diskussion um den Aufwand für Kirchendiener, welcher oft nicht in der gegebenen Zeit zu schaffen ist. Und will die Kirche zum Dienstleister werden? Ist heutzutage auch das Haus Gottes käuflich?

Eine spannende Frage der wir noch weiter nachgehen dürfen.

Nach dem Abendessen machte die Gruppe noch einen Spaziergang zur Hohen Warte. Anschließend erteilte Carsten noch den Abendsegen.

In gemütlicher Runde ließen wir den Abend ausklingen.

Der Dienstag begann nach dem Frühstück mit einer Andacht von Uwe Roßwag-Hofmann.

Dr. Hans-Georg Ulrichs, Beauftragter für das Jubiläum 200 Jahre evangelische Kirche in Baden, führte uns durch 200 Jahre Geschichte der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Die Vereinigung erfolgte zwischen der evang.-reformierten und der evang.-lutherischen Kirche. Dazu gab es viel Wissenswertes zu hören.



Nachmittags unternahmen wir einen Ausflug zum Great Barrier Riff: wir fuhren mit dem Bus nach Pforzheim ins Gasometer und durften die Unterwasserwelt von Yadegar Assisi erleben. Nach einer Einführung konnten wir das Great Barrier Riff bei Tag und Nacht auf mehreren Ebenen erleben. Sehr eindrücklich und anschaulich.

Abends trafen wir uns zum gemütlichen Grillen und genossen das leckere Essen der Küche von Hohenwart. Da das Wetter nicht so schön war, gab es das Essen im Speisesaal, was der gemütlichen Stimmung keinen Abbruch tat.

Am Mittwoch trafen wir uns nach dem Frühstück wieder im Plenum. Carsten Ewald stellte für die Erstteilnehmer die Gemeinschaft vor um sie allen bekannt zu machen.

Thomas Krebs sprach zum Thema Arbeitssicherheit, erklärte die Zusammenhänge und auch die angebotenen Seminare. So konnten im Gespräch auch einige grundsätzliche Fragen geklärt werden.

Die Gemeinschaft 2021

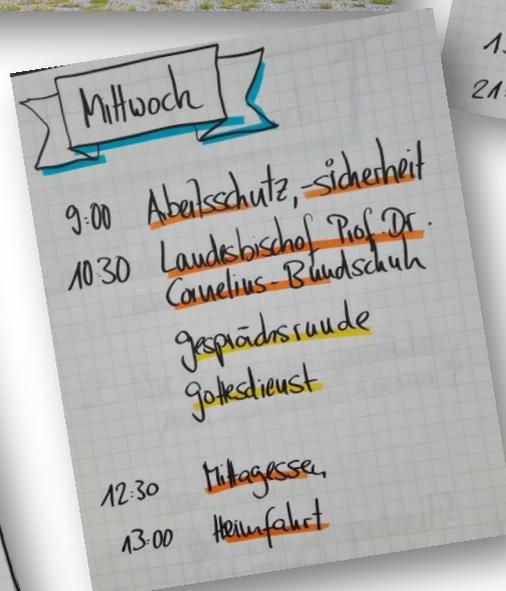
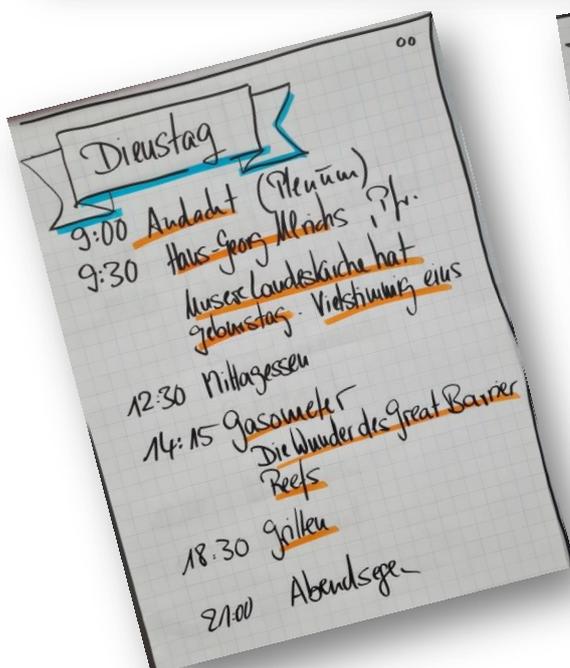
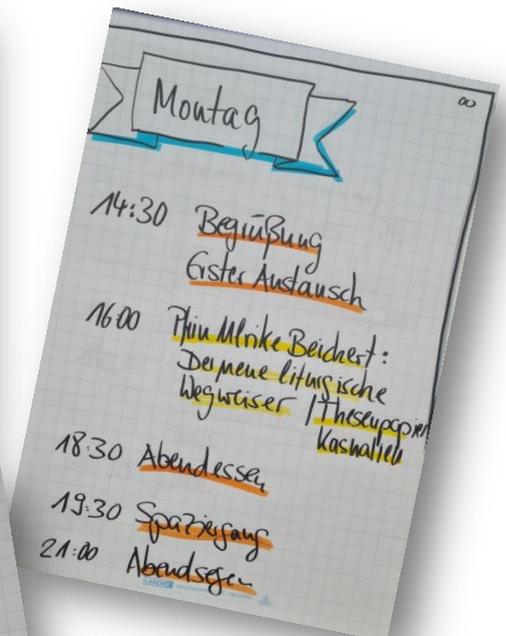
Nacheiner kurzen Pause konnten wir unseren Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh begrüßen.

Nach einer ausführlichen Vorstellungsrunde konnten wir mit ihm verschiedene Probleme der Kirchendiener besprechen. Dabei ging es auch um Personalfragen, Stellenbesetzungen und die Coronaverordnung.

Unser Landesbischof nahm einige Anregungen mit. Anschließend feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst mit Abendmahl, musikalisch begleitet am Flügel von Harald Hettinger.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen endete diese Rüste und wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen bei der nächsten Rüste (Südbaden) vom 11.-13.7.2022.

Christine Zeller



„ÜBER DEN EIGENEN KIRCHTURM HINAUS“

Nach dem der Katholikentag 2012 in Mannheim und der Deutsche Evangelische Kirchentag 2015 in Stuttgart zu Gast waren, können wir bei uns in Baden-Württemberg im Jahr 2022 wieder Kirchentagsstimmung „vor der eigenen Haustür“ genießen:

Bunt, religiös, gesellschaftsrelevant

Der 102. Deutsche Katholikentag kommt nach Stuttgart.

Im Jahr 2022 ist die größte katholische Laienbewegung - veranstaltet vom Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (ZdK) - auf Einladung der Diözese Rottenburg-Stuttgart nach 1925 und 1964 zum dritten Mal am Neckar zu Gast.

*Unter dem Leitwort **leben teilen** werden von 25. bis 29. Mai 2022 zehntausende Teilnehmer:innen erwartet.*

Mit dem Motto stellt sich der Katholikentag den globalen Herausforderungen, die unter anderem die aktuelle Pandemie noch einmal sichtbar gemacht hat.

Gottesdienste, Diskussionen, Workshops, Mitmachangebote - insgesamt wird es deutlich über 1.000 Programmpunkte geben: Im Fokus stehen Fragen aus Gesellschaft und Politik, Theologie und Kirche, Spiritualität und Religion.

Vom Chorauftritt bis zum Großkonzert, von der Kunstaussstellung bis zur Tanzperformance - das Kulturprogramm ist vielseitig.

Dazu präsentieren sich auf vielen Bühnen Verbände, Laienräte, Hilfswerke, Diözesen, Orden und ökumenische Organisationen.

Vorgestellt wird das Programm im Detail Anfang März 2022!

Den Katholikentag erleben

Ab sofort können die Karten bestellt werden: Mit der Dauer- oder Familienkarte kann der komplette Katholikentag in Stuttgart erlebt werden.

Gegen eine kleine Gebühr ist sogar eine Unterbringung in einem der Gemeinschafts- oder Privatquartiere möglich.

Tages- und Abendkarten verschaffen den Zutritt zu ausgewählten Veranstaltungen. Übrigens: In allen Karten ist das Ticket für den Öffentlichen Nahverkehr innerhalb des Quartierbereiches des Katholikentags bereits enthalten.

Bei Bestellungen bis zum 31. März 2022 gibt es einen Frühbucherrabatt pro Dauerkarte bzw. Familienkarte:
Dauerkarte: 98 Euro (108 Euro ab dem 1. April 2022)
Ermäßigte Dauerkarte: 54 Euro (64 Euro ab dem 1. April 2022)
Familienkarte: 144 Euro (164 Euro ab dem 1. April 2022)

Kontakt

Servicetelefon: 0711 20 70 38 40

E-Mail: info@katholikentag.de

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

katholikentag.de



JAHRESLOSUNG 2022



Liebe Mitglieder und Freunde der „Gemeinschaft“

Wir möchten Sie bitten *-falls noch nicht geschehen-*
ihren Unkostenbeitrag für das Jahr 2021

in Höhe von

11,00 € (nebenberufliche Kirchendiener und Hausmeister)

15,00 € (hauptberufliche Kirchendiener und Hausmeister)

5,00 € (Kirchendiener und Hausmeister im Ruhestand)

auf das Konto bei der

Sparkasse Schopfheim-Zell

IBAN: DE67 6835 1557 0003 1755 02

BIC: SOLADES1SFH

zu überweisen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

IMPRESSUM

Herausgeber:	<i>Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister der Evangelischen Landeskirche in Baden</i>
Redaktion und Layout:	Carsten Ewald
Versand:	Elmar Lang/Carsten Ewald
Verantwortlich iSdP:	Carsten Ewald
Druck:	Bürgermeisteramt Hirschberg a.d.B.
Auflage:	200

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

1. Vorsitzender:

Carsten Ewald Friedensweg 6, 69493 Hirschberg
Tel.: 06201 / 507013 @: ewald-hirschberg@t-online.de

2. Vorsitzender:

Thomas Krebs Lärchenweg 21 , 68766 Hockenheim
Tel.: 06205 / 7639 @: Thomas.Krebs@kbz.ekiba.de

Rechner:

Albert Kläsele Am Rotschachen 3, 79110 Freiburg
Tel.: 0761 / 86602 @: albert.klaesle@gmx.net

Schriftführerin:

Christine Zeller Bürgelstraße 26, 79379 Müllheim
Tel.: 07631 / 13687

Beisitzer:

Brigitta Kreikenbohm Paul-Gerhardt-Straße 23, 76646 Bruchsal
Tel.: 07251 / 12481 Fax: 07251 / 307517

Elmar Lang Joh.-Seb.-Bach-Straße 18, 69493 Hirschberg
Tel.: 06201 / 58748 @: g-lang.hirschberg@web.de

Dariusz Gilski Mühlthalstraße 15, 69121 Heidelberg

Pfarrer:

Uwe Roßwag-Hofmann Schönbornstraße 25, 75181 Pforzheim-Hohenwart
Tel.: 07234 / 60636 @: hofmann@hohenwart.de